

Zusammenfassung

Das Buch ist für Studierende der Wirtschaftswissenschaften an Fachhochschulen und Universitäten im Grundstudium zur Vorbereitung auf die VWL-Fachprüfung konzipiert worden. Es stellt die Methoden und Konzepte zur Ermittlung von gesamtwirtschaftlichen Globalgrößen wie Inlandsprodukt, Preisindizes, Arbeitsmarktindikatoren, außenwirtschaftliche Indikatoren, Geldmengen und Volksvermögen dar.

Im Mittelpunkt steht die Ermittlung des Inlandsprodukts mit Hilfe von Kreislaufbildern, Konten und Gleichungen. Dabei wurde bereits konzeptionell und datenmäßig das Europäische System volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 95) berücksichtigt, das ab Januar 1999 vom Statistischen Bundesamt übernommen wurde.

Die Publikation dient damit auch gleichzeitig als Datenquelle für die Beurteilung der Frage, ob die wirtschaftspolitischen Ziele des Stabilitäts- und Wachstumsgesetzes und des Maastrichter Vertrages in Deutschland und in der Europäischen Währungsunion erreicht wurden.

Aus dem Inhalt:

Aufgaben, Grundbegriffe und Methoden des volkswirtschaftlichen Rechnungswesen; Vermögensrechnung und Kreislaufanalyse; Kreislaufbilder; Wirtschaftskreislauf in Konten- und Gleichungsform; Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (VGR) des Statistischen Bundesamtes einschließlich ESVG 95; Tabellen zu den VGR; Inlandsprodukt als Wohlfahrtsindikator; Zahlungsbilanz; Preisindizes, Arbeitsmarktindikatoren; Volksvermögen; ausgewählte Indikatoren der Europäischen Währungsunion (u.a. Geldmengen, Inlandsprodukt)

Vorwort zur 5. Auflage

Die vorliegende Neuauflage bringt eine Aktualisierung des Zahlenmaterials und eine Erweiterung um die neuen Bundesländer und Gesamtdeutschland.

Die gesamtwirtschaftlichen Konten wurden stärker als bisher auf den Indikator „Inlandsprodukt“ ausgerichtet, was durch die Änderung der Berichterstattung des Statistischen Bundesamtes seit 1992 notwendig wurde.

Das Zahlungsbilanzkapitel mußte völlig neu geschrieben werden, da die Deutsche Bundesbank die Zahlungsbilanzsystematik grundlegend geändert hat.

Das Kapitel „Beschäftigung“ wurde erweitert und versucht, die Beschäftigungshöhe mit anderen Globalzielen zu verknüpfen.

Da seit 1992 vom Statistischen Bundesamt mehr Informationen zum Volksvermögen vorliegen, wurde auch dieses Kapitel erweitert.

Bei der Darstellung der Geldmengen wurden die Sektoreneinteilung und die Geldmengen der Europäischen Zentralbank berücksichtigt und das Kapitel „Geldmengen“ zum Kapitel „Europäische Währungsunion“ umgestaltet.

Schließlich mußte das bereits Mitte April 1999 fertiggestellte druckreife Manuskript in wesentlichen Punkten nochmals überarbeitet werden, da das Statistische Bundesamt am 29.4.99 die erste Fassung seiner Revision auf der Basis des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 95) im Internet publizierte.

Das ESVG 95 führte nicht nur zu einer Neugestaltung der Kreislaufbilder, sondern natürlich auch zu einer kompletten Änderung aller Konten. Daneben sind einige gewohnte Grundbegriffe wie „Sozialprodukt“ und „Unternehmen“ umbenannt worden oder völlig verschwunden. Es war daher notwendig, neue Bezeichnung zu kreieren.

Andererseits bin ich froh darüber, daß das Statistische Bundesamt endlich davon Abstand genommen hat, aller Begriffe einzudeutschen. So heißt die Ausfuhr endlich „Export“ und der Verbrauch „Konsum“, wie das seit eh und je in der deutschsprachigen Fachliteratur üblich war.

Meine verstorbene Frau Ursula L. Peto geb. Fackel hat sich noch während ihrer Krankheit die Mühe gemacht, den Text der 4. Auflage (zur Vorbereitung der 5. Auflage) nach Fehlern und sonstigen Ungereimtheiten durchzusehen, wofür ich ihr dankbar bin. Da ihr die Publikation gerade dieses Buches von Anfang an am Herzen lag, widme ich ihr dieses Buch posthum.

Meine Mitarbeiterin, Frau Jialan Tong, hat große Teile des Manuskripts in eine druckreife Fassung gebracht, wofür ich ihr zu besonderem Dank verpflichtet bin. Ich danke aber auch meinem Mitarbeiter Liming Lu, der das Manuskript nochmals auf Fehler durchgesehen hat.

Alle Fehler, die dieses Buch dennoch enthält, gehen wie immer zu meinen Lasten.

Rudolf Peto

Bielefeld-Jöllenbeck, im August 1999

Vorwort zur 1. Auflage

Dieses Buch wurde für Studierende der Wirtschaftswissenschaften und interessierte Praktiker als eine Einführung in das volkswirtschaftliche Rechnungswesen geschrieben.

Von diesen Zielgruppen ausgehend, habe ich folgende Punkte besonders beachtet:

- Durch eine einfach gehaltene Sprache soll der Zugang zu diesem Gebiet erleichtert werden.
- Vielfach wurden Wiederholungen eingearbeitet, beziehungsweise bewußt spätere Kapitel vorbereitet, so z. B. durch die bildhafte Darstellung des Wirtschaftskreislaufs als Vorstufe zur Darstellung in Kontenform. Bei der Kontendarstellung wurden für die Positionen gleichzeitig Symbole eingeführt, um die Darstellung in Gleichungsform zu erleichtern.
- Diese Einführung dient auch dazu, den Studierenden eine quantitative Vorstellung der Volkswirtschaft der Bundesrepublik Deutschland zu geben, weshalb die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Statistischen Bundesamtes und anderer Quellen für verschiedene Jahre herangezogen wurden.
- Im Mittelpunkt der Untersuchung steht das Sozialprodukt in unterschiedlicher Form mit seinen einzelnen Komponenten. Auch wenn heute die Frage nach der Brauchbarkeit des Sozialprodukts als Wohlfahrtsmesser gestellt wird, kann auf das Sozialprodukt nicht verzichtet werden, da es als Ausgangsbasis neuartiger Wohlfahrtsindikatoren dient.
- Neben der Sozialproduktsuntersuchung werden quantitative Analysen des Preisniveaus, der Beschäftigung und monetärer Globalgrößen vorgenommen, da das volkswirtschaftliche Rechnungswesen im weitesten Sinne der Erfassung und Systematisierung aller gesamtwirtschaftlich relevanten Größen dient.

Bei der Erstellung des Manuskriptes hat auch diesmal mein Mitarbeiter Herr Betriebswirt (grad.) Detlef Stock in bewährter Weise geholfen, wofür ich ihm besonders danke.

Ebenso bedanke ich mich bei meinem Mitarbeiter Herrn Betriebswirt (grad.) Uwe Hauch für seine Hilfe.

Nicht zuletzt gilt aber mein Dank meiner Frau, die sich die Probleme dieses Buches geduldig angehört und in der Diskussion neue Ideen zur Gestaltung des Buches entwickelt hat. Sie hat sich außerdem bemüht, die Tagesprobleme von mir fernzuhalten.

Last not least bedanke ich mich bei meinen beiden Kindern, Andreas und Sylvia, die mich ungestört arbeiten ließen.

Rudolf Peto

Bielefeld-Jöllenbeck, im Mai 1977

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Tabelle der verwendeten Symbole und Abkürzungen	9
1. Einleitung	13
1.1 Abgrenzung und Gliederung des volkswirtschaftlichen Rechnungswesen	14
1.2 Aufgaben des volkswirtschaftlichen Rechnungswesens	14
1.2.1 Volkswirtschaftliches Rechnungswesen und Wirtschaftspolitik	14
1.2.2 Volkswirtschaftliches Rechnungswesen und Wirtschaftstheorie	15
1.2.3 Volkswirtschaftliches Rechnungswesen und Einzelunternehmen	15
1.3 Grundbegriffe und Methoden des volkswirtschaftlichen Rechnungswesens	16
1.3.1 Grundbegriffe	17
1.4 Die historische Entwicklung der Kreislaufanalyse	20
1.4.1 Allgemeiner Überblick	20
1.4.2 Das Kreislaufbild von Fr. Quesnay	23
2. Vermögensrechnung und Kreislaufanalyse	26
Kontrollfragen zu Kapitel 1 und 2	30
Literaturhinweise zu Kapitel 1 und 2	31
3. Kreislaufbilder auf der Basis der Theorie von J. M. Keynes	32
3.1 Das Kreislaufbild einer geschlossenen Volkswirtschaft ohne staatliche Aktivität	32
3.2 Das Kreislaufbild einer geschlossenen Volkswirtschaft mit staatlicher Aktivität	34
3.3 Das Kreislaufbild einer offenen Volkswirtschaft mit staatlicher Aktivität	37
3.4 Das Kreislaufbild einer offenen Volkswirtschaft mit staatlicher Aktivität und einem Finanzsektor	39
Kontrollfragen zu Kapitel 3	42

Literaturhinweise zu Kapitel 3	43
4. Darstellung des Wirtschaftskreislaufs in Konten- und Gleichungsform	44
4.1 Der Wirtschaftskreislauf einer geschlossenen Volkswirtschaft mit staatlicher Aktivität	44
4.1.1 Kontenarten und Sektoren	44
4.1.2 Produktionskonten	45
4.1.2.1 Die Bedeutung der Produktionskonten	45
4.1.2.2 Das Produktionskonto einer einzelnen Kapitalgesellschaft	45
4.1.2.3 Das Produktionskonto des Sektors „Kapitalgesellschaften“	48
4.1.2.4 Das Produktionskonto des Sektors „Private Haushalte“	49
4.1.2.5 Das Produktionskonto des Staates	51
4.1.2.6 Das Nationale Produktionskonto	53
4.1.3 Einkommenskonten	55
4.1.3.1 Das Einkommenskonto des Sektors „Kapitalgesellschaften“	55
4.1.3.2 Das Einkommenskonto des Sektors „Private Haushalte“	56
4.1.3.3 Das Einkommenskonto des Staates	57
4.1.3.4 Das Nationale Einkommenskonto	58
4.1.4 Vermögensänderungskonten	59
4.1.4.1 Das Vermögensänderungskonto des Sektors „Kapitalgesellschaften“	59
4.1.4.2 Das Vermögensänderungskonto des Sektors „private Haushalte“	60
4.1.4.3 Das Vermögensänderungskonto des Staates	60
4.1.4.4 Das Nationale Vermögensänderungskonto	61
4.1.5 Finanzierungskonten	62
4.1.5.1 Einzelkonten und sektorale Konten	62
4.1.5.2 Das Nationale Finanzierungskonto	62
Kontrollfragen zu Kapitel 4.1	64
4.2 Der Wirtschaftskreislauf einer offenen Volkswirtschaft mit staatlicher Aktivität	65
4.2.1 Das Auslandskonto (Außenkonto)	65
4.2.2 Das Nationale Produktionskonto	66
4.2.3 Das Nationale Einkommenskonto	70
4.2.4 Das Nationale Vermögensänderungskonto	72
4.2.5 Das Nationale Finanzierungskonto	73
Exkurs: Die Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank	74
Kontrollfragen zu Kapitel 4.2	80
5. Der Wirtschaftskreislauf in Gleichungsform	81
5.1 Inlandsprodukt und Bruttonationaleinkommen in unterschiedlichen Formen	81
5.2 Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte	83
Kontrollfragen zu Kapitel 5	85
Literaturhinweise zu Kapitel 4 und 5	86

6.	Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Statistischen Bundesamtes	88
6.1	Das Kontensystem	88
6.2	Tabellen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	95
6.2.1	Inlandsprodukt und Bruttonationaleinkommen	95
6.2.2	Die zeitliche Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts und des Volkseinkommens	98
6.2.3	Die Verteilung des Volkseinkommens	101
6.2.4	Verfügbares Einkommen und Konsum	103
6.2.5	Die Herkunft des Inlandsprodukts nach Wirtschaftsbereichen (Entstehungsrechnung)	106
6.2.6	Die Verwendung des Inlandsprodukts	109
6.2.7	Input-Output-Tabellen	113
6.2.7.1	Das Grundprinzip	113
6.2.7.2	Die Input-Output-Tabellen des Statistischen Bundesamtes	116
	Kontrollfragen zu Kapitel 6	118
	Literaturhinweise zu Kapitel 6	119
7.	Das Inlandsprodukt als Wohlfahrtsindikator	120
	Kontrollfragen zu Kapitel 7	124
	Literaturhinweise zu Kapitel 7	125
8.	Zahlungsbilanz	126
8.1	Definition	126
8.2	Die Grundstruktur der Zahlungsbilanz	126
8.3	Zahlungsbilanz und außenwirtschaftliches Gleichgewicht	132
8.4	Die Entwicklung der Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland	134
	Kontrollfragen zu Kapitel 8	138
	Literaturhinweise zu Kapitel 8	139
9.	Preise	140
9.1	Preisindizes	140
9.1.1	Einführung	140
9.1.2	Preisindizes nach Laspeyres und Paasche	141
9.1.3	Preisindizes des Statistischen Bundesamtes	142
9.1.3.1	Preisindizes für die Lebenshaltung	143
9.1.3.1.1	Arten der Indizes	143
9.1.3.1.2	Die praktische Bedeutung der Preisindizes für die Lebenshaltung	144
9.1.3.2	Der Preisindex des Bruttoinlandsprodukts und des Bruttosozialprodukts	145
9.1.3.3	Die Entwicklung des Preisniveaus in der Bundesrepublik Deutschland	146
	Kontrollfragen zu Kapitel 9	151
	Literaturhinweise zu Kapitel 9	152

10.	Beschäftigung	153
10.1	Grundbegriffe des Arbeitsmarktes	153
10.2	Die Entwicklung der Beschäftigungssituation in der Bundesrepublik Deutschland	157
10.2.1	Die zeitliche Entwicklung anhand einiger Arbeitsmarktindikatoren	157
10.2.2	Strukturdaten zur Beschäftigungssituation	160
10.2.3	Offene und verdeckte Arbeitslosigkeit	163
10.2.4	Beschäftigung und Preisniveau	164
10.2.5	Beschäftigung und Wirtschaftswachstum	166
10.2.6	Beschäftigung und Lohnniveau	169
	Kontrollfragen zu Kapitel 10	174
	Literaturhinweise zu Kapitel 10	175
11.	Geld	176
11.1	Geldarten	176
11.2	Geldmengen der Deutschen Bundesbank und der Europäischen Zentralbank	176
	Kontrollfragen zu Kapitel 11	183
	Literaturhinweise zu Kapitel 11	184
12.	Volksvermögen	185
12.1	Grundfragen	185
12.2	Volksvermögensrechnungen für die Bundesrepublik Deutschland	188
12.2.1	Teilvermögensrechnungen	188
12.2.2	Die Sachvermögensrechnung des Statistischen Bundesamtes	188
12.2.3	Die Geldvermögensrechnung der Deutschen Bundesbank	192
12.2.4	Gesamtvermögensrechnung	196
	Kontrollfragen zu Kapitel 12	198
	Literaturhinweise zu Kapitel 12	199
	Autorenverzeichnis	200
	Stichwortverzeichnis	201